

Garten des schönen Scheins

Ausstellung vom 02.04.- 30.10. 2017 im Galerie Café Bachmann, Vernissage am 02.04.2017/11 Uhr
Gemeinschaftsausstellung von Christel Bachmann & Malschüler

Das Thema „IGA-Blüten“ ist natürlich allgegenwärtig. Dem IGA-Prinzip entsprechend sollen mit dem Thema „Garten des schönen Scheins“ in Farbe und Lebensfülle Hochgefühle dargestellt werden. Die Anlehnung an Mythen erlaubt Übermut und Hintersinnigkeit – immer auf der erfreulichen Linie der unterhaltenden Kunst – verstrickt in Gegenwartsbezogenheit.

Diese Ausstellung ist zweiteilig: Einmal Christel Bachmanns Arbeiten zum Thema. **Faun und Flora** als Protagonisten für einen gegensätzlichen Garten, aber gleichzeitig auch für **Mann & Frau**.

Im Garten können auch **Feen, Nympe, Amor und Satyrn** sein... oder **unter uns**.

Als Mythos kann man auch **Scheherazade** ansehen, zu mindestens als leuchtendes Vorbild für alle Frauen dieser Welt.

Zum anderen die stimmigen Gartenflair verbreitenden **Friese der Malkursteilnehmer. Blumen**, die im Garten nicht fehlen dürfen- **und kleine Erdgeister**.

Betörend aber ihr großer Fries „Ein **Sommernachtstraum**“ – Interpretation der illustren Geschichte von W. Shakespeare.

Freizeitkünstler und Künstler hoffen sehr, dass die Ausstellung gefällt, dass die Betrachter Spaß haben, dass sie zum Träumen verleitet werden.

Nachtrag

Christel Bachmanns 4-jähriges IGA-Projekt: 3 Ausstellungen eigener Bilder zum Werden der IGA – in direkter Nachbarschaft zu den Gärten der Welt – aus der Sicht einer hier lebenden Künstlerin.

1. 2014/15 „Goldige Grüße“ – Bild „IGA-Gruß vom Kienberg“ als Auftakt
2. 2016 „Zeitrythmik“ – Bearbeitung der Blütenthematik und anderer Problemlagen
3. 2017 „Garten des schönen Scheins“ - in Mythenbildern – gemeinsame Ausstellung mit ehemaligen Malschülern

Das 2014 angedachte Hauptbild der Ausstellungsreihe heißt „G. d. W.- ein Kosmos im Kosmos“ und wird in dieser Ausstellungszeit im unteren Café Raum hängen.